



Information

Nr. 29

Dez. 1993

INHALTSVERZEICHNIS

Der Vorstand	Seite	04
Vorwort	Seite	05
Tätigkeitsprogramm	Seite	07
Unsere Mitglieder werben	Seite	10
Winnekendonk	Seite	14
Wir gratulieren zur Hochzeit	Seite	17
Hochzeit: Antonia + Emanuel	Seite	18
Hochzeit: Alexandra + Armin	Seite	19
S D H M (Schweiz. Dachverb. Hist. Motorfahrz.)	Seite	20
15 Jahre Opel GT-Club Schweiz	Seite	24
Sternfahrt (Paris - Bochum)	Seite	28
Saison - Abschluss	Seite	32
Chlaus - Höck	Seite	33
Impressum	Seite	34

DER VORSTAND

VIZEPRAESIDENT



Philipp Sigrist
Bernstr. 11
3110 Münsingen
031/ 721 10 78

SEKRETAERIN



Rosmarie Vögeli
Büntweg 2
5603 Staufen
064/ 51 96 25

KASSIERIN



Monika Riesen
Mühlegasse 9 b
6340 Baar
042/ 31 21 09

PRAESIDENT



Peter Thöni
Brünnliacher 4
3326 Hub/Kraucht
034/ 51 24 02

BEISITZER



Max Wasem
Chilestieg 15
8153 Rümlang
01/ 817 06 40

BEISITZER



Peter Bigler
Stockerenweg 11c
3114 Wichtrach
031/ 781 10 07

BEISITZER



Silvio Tanner
Zelgmattstr. 2
8956 Killwangen
056/ 71 15 86

VORWORT

Hallo GT - Freak's

und schon wieder haben wir ein erfolgreiches GT-Jahr hinter uns gebracht.

Vor genau 15 Jahren wurde unser Club von zwei angefahrenen GT-lern gegründet. Ich hoffe, du hast nichts dagegen Ruedi, dass wir den Brief, der damals unter die Scheibenwischer der GT's geklemmt wurde, um so Mitglieder zu werben, veröffentlichen.

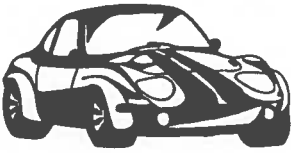
Mich selber erwischte es im Jahre 1980, als 63igstes Mitglied. Wie doch die Zeit vergeht, sogar das Info-Büchlein machen wir schon das 4. Jahr, eine lange Zeit; oder?

Uebrigens, wer sein Jubiläumsgeschenk noch nicht bezogen hat, kann dies nachholen, indem er an einem unserer nächsten GT-Ausflüge teilnimmt.

Nun wünschen wir Euch noch Frohe Festtage und ein erfolgreiches 1994

Släo + Bea





Hallo GT Driver

Die Idee, einen OPEL GT CLUB zu gründen, nahmen zwei angefressene GT-ler vor Monaten in die Hände. Was vorerst eben nur Fantasie war, ist jetzt verwirklicht worden. Seit dem 09. November 1978 gibt es ihn nun tatsächlich, den OPEL GT CLUB. Ohne grosse Werbung, sind die Mitglieder, bis jetzt auf deren 15 angewachsen.

Wir haben uns entschlossen, alle uns durch Autokennzeichen bekannten Fahrer zu einem Meinungsaustausch einzuladen.

Wir hoffen nun, dass wir bald auch Dich als Mitglied in unserem Club begrüßen können. Die einzige Bedingung ist, Du musst Besitzer und Fahrer eines OPEL GT sein.

OPEL GT CLUB
Solothurn

R. Hammer

Treffpunkt: Gasthof Brauerei, in Niederbipp
Datum: 10. Dezember 1978
Zeit: Sonntag Nachmittag 14.00 Uhr

TAETIGKEITSPROGRAMM 1994

Mai	Sa.	07.05.94	GV - Saisonbeginn
	Sa.	21.05.94	2. Europ. Opel-GT-Treffen Mühlheim/Kärlich GT-Club Rhein/Westerw.
	So.	22.05.94	
Juni	Sa.	04.06.94	10jähriges Jubiläumstreffen Opel-GT-Club Rhön
	So.	05.06.94	
	Sa.	25.06.94	2-Tägiger Sommer-Ausflug
	So.	26.06.94	
	So.	25.06.94	Opel-GT-Treffen der Gemütlichkeit GT-Club Vorderpfalz
So.	26.06.94		
Juli	Sa.	02.07.94	Trad. Opel-GT-Treffen in Winnekendonk GT-Club Niederrhein
August	Sa.	13.08.94	Opel GT-Treffen auf Seeland GT-Club Danmark
	So.	14.08.94	
	Fr.	26.08.94	15 Jahre Opel-GT-Club Lübeck Jubiläumstreffen in Lübeck
	Sa.	27.08.94	
	So.	28.08.94	
September	So.	04.09.94	Herbst-Ausflug
Oktober	Sa.	22.10.94	Saison-Abschluss
Dezember	Sa.	03.12.94	Chlaus-Höck

Happy Birthrace

ACH DU DICKER VATER! MEIN NEFFE HAT IN DREI TAGEN GEBURTSTAG! — WAS ZUM HENKER SCHENKT MAN SO EINEM KLEINEN FÜRZ?



WIE WÄR'S MIT 'NEM MODELLAUTO — SO EINS, MIT DEM ER RICHTIG RUMHEIZEN KANN ???

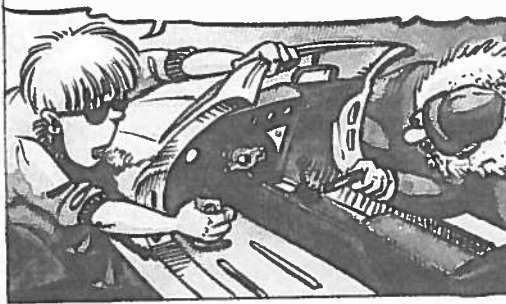


EINIGE MODELLBAULÄDEN SPÄTER ...

MENSCH, IST JA EASY! DAS SCHAFFEN WIR LOCKER IN DREI TAGEN!



HIER! KLEB DOCH MAL DEN COLA-DOSSEN-HALTER ANS AMATURENBRETT!



HAPPY BIRTHDAY TO YOU... 🎵



NA, THOMMI, WOLLEN WIR MAL EIN KLEINES PROBERENNEN VERANSTALTEN?



TRITT DRAUF !!
TRITT DOCH DRAUF !!!

WAS DENKST DU, WAS ICH HIER TUE?...
DIE KISTE SCHAFFT'S EINFACH NICHT...!!

JIPPIE H!



GUSSET

Carrosserie, CH-8500 Frauenfeld
Zürcherstr. 288, Tel. 054 21 66 55



OPEL-GT Teileservice

Carrosserieteile

Carrosserie-Austauschteile

Carrosserie-Tuningteile

Mechanikteile

Know-how und Information

Grösstes Ersatzteillager

Prompter Postversand

Revisionen

Unfallreparaturen

Styling/Tuning

Telefon 054 21 66 55

Auf Anfrage auch samstags

UNSERE MITGLIEDER WERBEN

MOTEL LYSSACH

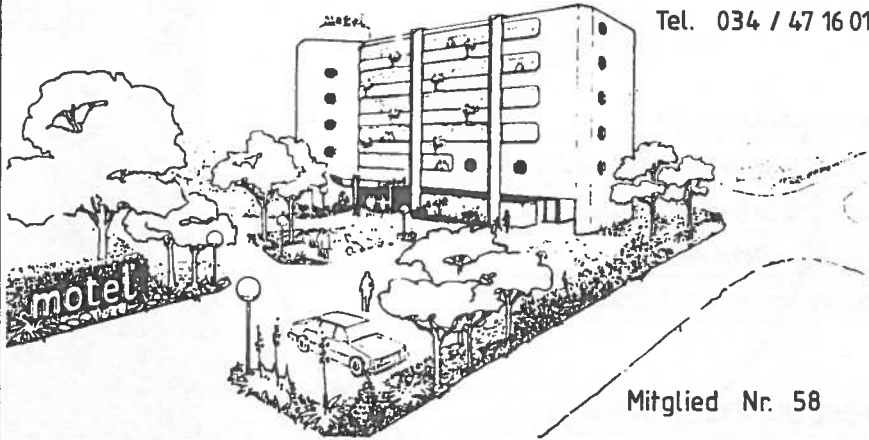
Autobahnausfahrt Kirchberg

Fam.

W. + A. Bloch

3327 Lyssach

Tel. 034 / 47 16 01

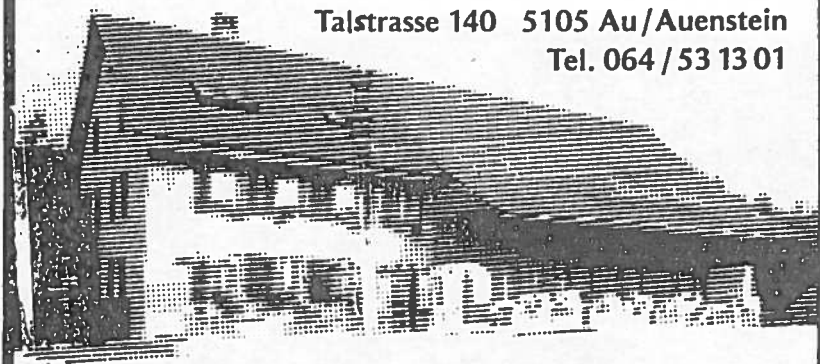


Mitglied Nr. 58

Burehus BAR

Talstrasse 140 5105 Au/Auenstein

Tel. 064 / 53 13 01



Heimeliges Speiserestaurant • Gartenterrasse
Gepflegte Bar • Jeden Tag ab 17.00 Uhr offen
Saisonspezialitäten • Gutassortiertes Weinsortiment
50 Parkplätze auch für Cars • Montag + Dienstag geschlossen



musik oesch basel

DAS FACHGESCHÄFT FÜR BLASINSTRUMENTE

Spalenvorstadt 27 · 4051 Basel · 061/261 82 03



Schuh-Service Krummenacher + Sohn Gerbergasse 8 4500 Solothurn

Markus Krummenacher
Bleichenbergstrasse 30
4528 Zuchwil
Telefon 065-25 52 45

Telefon 065-22 99 47

Marcel Bischof Möbel- und Bauschreiner



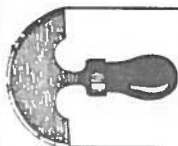
Grüntalstr. 22
9303 Wittenbach
071 / 39 12 89

Innenausbau
Umbauten

Renovationen
Reparaturen

Glaserarbeiten
Schnellservice

Auto-Sattlerei



Urs Rahm

Haus 30
8932 Herferswil
Telefon 01 / 764 08 43




Schlüssel **OPPLIGER** Service

Tag- und Nachtservice (inkl. Wochenende)

WALTER K. DISTEL

Gerbergässlein 30 • 4001 Basel

 061 / 261 56 56 • Nacht: 061 / 280 77 55
Natel 077 / 44 45 45



Buser Jürg
Hauptstrasse 214
5015 Niedererlinsbach
☎ 064 • 34 20 60



Radio TV Buser
HIFI VIDEO



+ SCUBA +

Ankauf • Verkauf • Vermittlungen • Schätzungen • Beratung

Gebrüder R. & M. Bischof

Marcel Bischof
Grüntalstr. 22

Roger Bischof
Kauenstr. 4

9303 Wittenbach

8887 Mels

Tel.P. 071 / 39 12 89 Tel.P. 081 / 723 08 83



FOTOGRAF

Silvio Tanner
 Zelgmattstr.2
 8956 Killwangen
 Tel./Fax. 056/ 71 15 86

Meine Spezialität:
HOCHZEITSREPORTAGEN

Nummer 7 - Editionen 1995

GT-JOURNAL
 DIE INTERNATIONALE FACHZEITSCHRIFT FÜR OPEL-GT-FAHNER



Historie: Von roten Kardinalen und gelben Chrom
 Treffen: Opel GT-Sternfahrt, Böhmen und Dänemark
 Technik: Heiße Temperaturtips für kühles Wasser

**Eure Ansprechpartner
 beim JOURNAL sind:**

**Abonnements, Kleinanzeigen und
 Leserservice:**

Helmut Rosenkranz
 Telefon, Telefax und Anrufbeantworter
 (Kombigerät) 05136/7949 ab 18 Uhr

Layout und Inhalt:

Dirk Große
 0511/6041011 von 18 bis 20 Uhr

Archiv:

José Ramos

Gewerbliche Anzeigen:

Es gilt die Anzeigenpreisliste No. 4.
 Anzeigenschluß ist der 15. des Vormonats

Titelbild: Dirk Große

Das JOURNAL wird auf einem Apple
 Macintosh Quadra 700 mit QuarkXPress
 3.11 erstellt. Die Bildern werden auf einem
 AGFA Arcus Plus gescannt und im Photo-
 shop 2.5 weiterverarbeitet.

Das **JOURNAL** erscheint alle zwei Monate und wird nur im Jahres-Abonnement
 vertrieben. Der Kostenbeitrag für sechs Ausgaben beträgt DM 42.-, für Portoauslagen
 kommen DM 18.- dazu. (Das Auslandsporto beträgt DM 30.- für Europa und DM 60.-
 für Uebersee). Die Beträge werden im voraus fällig. Das Abonnement verlängert sich,
 wenn es nicht einen Monat vor Ablauf gekündigt wird.

WINNEKENDONK 02. - 04.07.93.



In 4 Gruppen fuhren 5 fanatische GT-Piloten mit Beifahrer den langen Weg nach Winnekendonk.

Wir waren am späteren Freitagnachmittag am Ziel. Nachdem das Zelt aufgebaut war, steckten wir den Platz für 4 weitere Schweizer-Zelte mit Schweizerfähnchen, Kerzen und Bierdosen ab.

Nachdem um 02.00 Uhr endlich alle eingetroffen waren, die Zelte aufgestellt, und alle in Ihren Schlafsäcken lagen, las uns Urs noch Gutenachtgeschichten aus dem Club-Info vor.

Morgens um 07.00 Uhr war Urs sein Mundwerk wieder voll im Gange und wir krochen müde aus den Zelten und machten uns auf die Suche nach Kaffee, leider vergebens. Der Not gehorchend deckten wir uns bei EDEKA mit frischen Brötchen und kaltem Kakao ein und marschierten zurück zum Schulhausplatz, um unser karges Frühstück zu verzehren.

Albi, Mäse und Urs fuhren zur nächsten Autowaschanlage, während Fredi und Silvio Ihre Lieblinge nur feucht abstaubten.

Jäcky, Helene, Vroni und ich machten uns noch einmal auf den Weg nach einer Tasse Kaffee, diesmal mit Erfolg.

Urs und Mäse kamen mit glänzenden Sleepys zurück. Albi schaffte es nur noch bis kurz vor die Ortstafel, dann streikte sein GT und musste abgeschleppt werden.

Beim Fehler suchen schauten wir alle interessiert zu und steuerten unseren Senf bei. Bis zum Beginn der Spiele lief Albi's Auto wieder.



Am Nachmittag beteiligten wir uns bei den lustigen Spielen wie : "Baggerspiel, Mehrkampf, Feuer löschen". Da wir uns leider nicht frisch machen konnten, gingen wir halt verschwitzt zur Abendveranstaltung. Voller Ungeduld, warteten wir auf die Eröffnung des Buffets, um uns dann auf die randvoll beladenen Teller zu stürzen.

Lachend und schreiend verfolgten wir die lustigen Spiele.

Mit unserem Lied: *•Mir Schwyzer sind luschtig, mir Schwyzer sind froh.*

Mir händ en Opel GT, drum sind mir jo do.

Refrain: Hola di hola di hola di ho, hola di hola es isch halt eso.

•Mir Schwyzer sind luschtig, mir Schwyzer sind froh.

25 Jahr Opel GT, fahr wiiter eso. Refrain:

•Mir Schwyzer sind luschtig, mir Schwyzer sind froh.

Noch Winnekendonk, sind mir wieder gern cho. Refrain:

welches wir am Nachmittag fleissig texteten und einstudierten, erreichten wir beim Gesangswettbewerb den hervorragenden 2. Platz.

Gespannt verfolgten wir noch das Rangverlesen der Nachmittagsspiele.

Beim Feuerlöschen durften wir wieder einen Pokal entgegennehmen (schon wieder den 2ten). Auch für die weiteste Anreise erhielten wir den Pokal, wir kamen ja aus dem Sekt trinken nicht mehr heraus (es war aber auch ein durstiges Wochenende).

Nach einer kurzen Nacht, genossen wir das Frühstück (mit Kaffee). Danach hiess es zusammenräumen und abschiednehmen.

Es wurde eine lange Heimreise. Albi's GT wollte nicht so recht und stotterte alle paar Kilometer und Fredi rüttelte an allen Kabeln und ersetzte so einige.

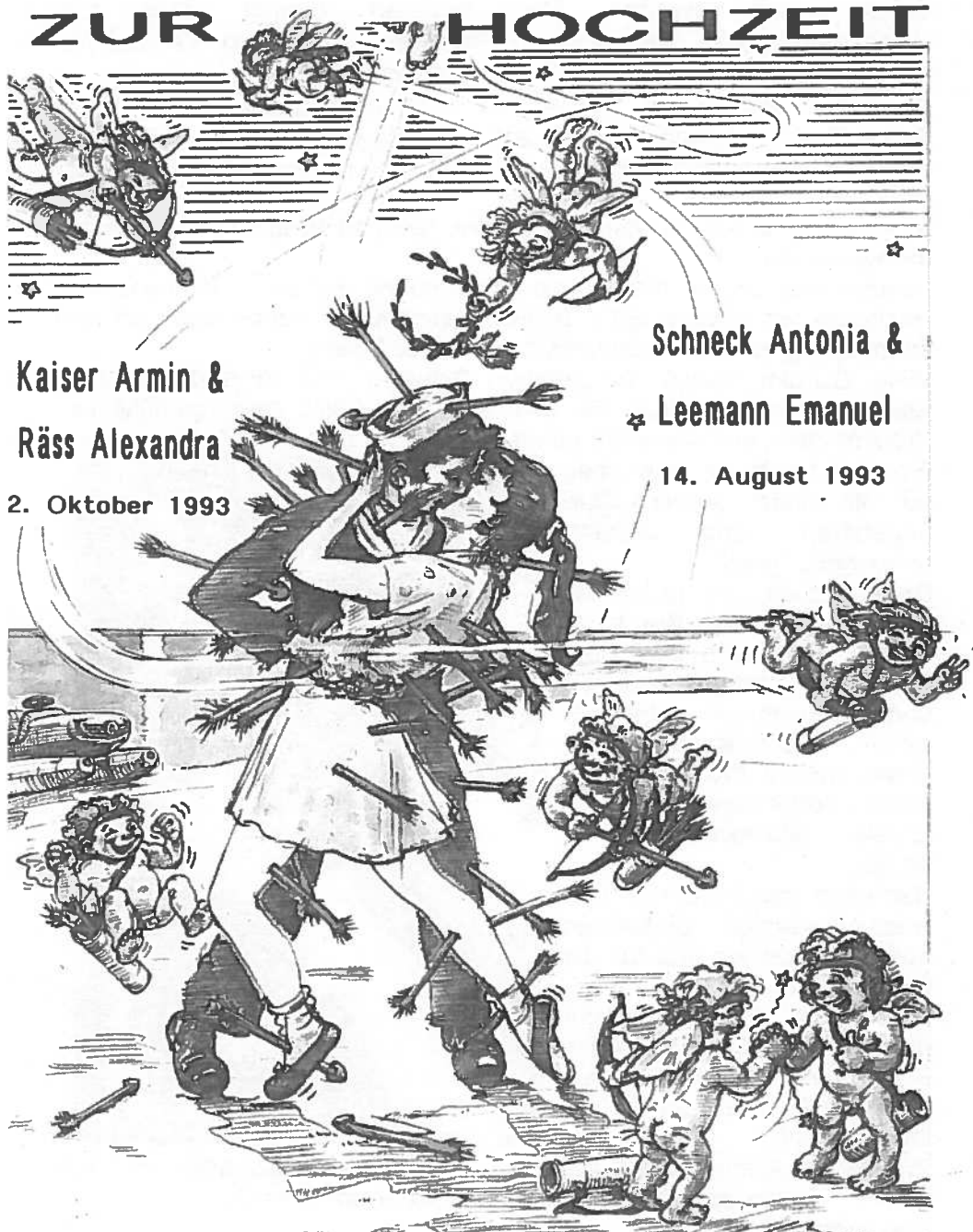
In Bruchsal verabschiedeten wir uns von den Ostschweizern und verabredeten einen kurzen Rast in der Windrose in Pratteln. Da Urs ein Tempo von 160 km/h ansagte, machten Silvio und ich uns sofort auf den Weg. Wir fuhren und fuhren, aber kein GT überholte uns, wir wurden immer langsamer, aber es kam niemand. In Pratteln angekommen assen wir eine Kleinigkeit und warteten ca. 1 Stunde auf Urs mit Hans und Albi mit Helene. Als bis um 20.00 Uhr noch immer niemand eintraf machten wir uns auf die Socken, um von zu Hause aus Fredi anzurufen und anzufragen, ob er vielleicht etwas gehört habe, dem war nicht so.

Uns viel ein Stein vom Herzen, als wir um 21.00 Uhr Helene zu Hause erreichten und erfuhren, dass auch sie trotz erneuter Problemen gut zu Hause angekommen waren.

Trotz der langen Reise, war es ein vergnügliches Wochenende.

Silvio und Bea

WIR GRATULIEREN ZUR HOCHZEIT



Kaiser Armin &
Räss Alexandra
2. Oktober 1993

Schneck Antonia &
Leemann Emanuel
14. August 1993

HOCHZEIT: ANTONIA & EMANUEL

Schon zum zweiten Mal läuteten dieses Jahr die Hochzeitsglocken. Antonia und Emanuel haben sich diesmal für den gemeinsamen Weg in die Zukunft entschlossen.

Wir trafen uns am 14. August um 15.30 im Restaurant Grünau in Biessenhofen, zwischen Erlen und Amriswil. Nach leicht verspätetem Eintreffen von Karin und Max, machten wir uns gemeinsam auf den Weg nach Sommeri.

Vroni führte unsere GT-Gruppe an und nach 10 Minuten trafen wir bei der Kirche ein.

Pesche wies uns in die richtige Parkordnung auf dem Kirchplatz ein. Nachdem wir unsere GT's festlich geschmückt hatten warteten wir sehnsüchtig auf das frischvermählte Hochzeitspaar.

Viele Schüler waren mit riesigen Scheren und Stricknadeln zum Spalierstehen bewaffnet. Die meisten suchten sich einen gemütlichen Schattenplatz und warteten, es war sehr heiss, gegen 30°C.

Ein Typ fragte so nebenbei, ob wir einem MANTA-Club angehören, und jemand antwortete, "jo-jo".

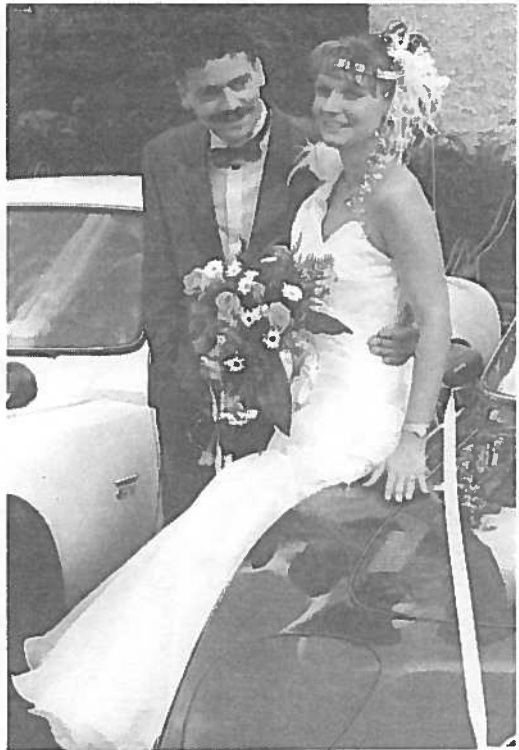
Dann endlich, um 16.35 war es soweit, das Brautpaar durfte gemeinsam den Weg durch die Ehrengasse gehen und Gratulationen entgegennehmen. Nach langem warten hatten wir uns endlich zu den Beiden vorgedrängt um Ihnen unsere Glückwünsche zu bringen

Nachdem das Brautpaar den Hochzeitskuchen ge-backen hatte, stellten wir uns für die Foto's bereit.

Wir stillten unseren Hunger und Durst am Buffet beim Rest. Linde Dann löste sich unsere Gruppe um 17.30 langsam auf.

Wir danken Antonia und Emanuel für den schönen Nachmittag und den z'Vieri. Für den gemeinsamen Weg wünschen wir alles Gute.

Alexandra + Armin



HOCHZEIT: ALEXANDRA & ARMIN

" Noch em Räge schiint d'Sunne"

Sooo viel frisches Wasser muss ja Glück bringen !

Zur Hochzeitsbegleitung von Alexandra und Armin, trafen wir uns am Samstag den 02. Oktober 1993 im Restaurant Landhaus in Bazenheid. (leider ganz ohne GT's)

Ausnahmsweise waren wir die ersten, dann kam Fredi mit Familie und zum Schluss Bea und Silvio.

Die kleine Kapelle Tufertschwil in Lütisburg war leicht zu finden, dank Vronis guter Führung.

Dort standen schon kleine und grosse Regenschirme und warteten.

Das Gratulieren und Fotografieren wurde sehr verkürzt. Nachdem wir den Blumenstrauss und das Foto vom GT-Club überreicht hatten, beeilten wir uns, um ins Trockene zu kommen. Im Restaurant Rössli wartete ein feiner Imbiss auf uns, welchen wir sehr genossen.

Bald ging's wieder Richtung Heimat zum Trocknen + Wärmen. Wir wünschen dem Brautpaar viel Sonne und danken ♥-lich.



Max & Karin





SDHM ASVE
Schweizerischer Dachverband für Historische Motorfahrzeuge
Association Suisse des Véhicules d'Époque
Associazione Svizzera dei Veicoli d'Epoca
Associaziun Svizra da Vehichels Istoric

Johann-Christoph Rudin
Präsident SDHM

An die Mitgliedclubs
des SDHM

Zürich, 28. September 1993

Sofortiger Rücktritt des Präsidenten SDHM
und des Vizepräsidenten SDHM

Sehr geehrte Clubpräsidenten

Vor einigen Tagen musste ich erfahren, dass die Herren

- H.A. Bichsel, Zentralpräsident SDHM/ASVE
- M. Hess, Vorstandsmitglied
- H.L. Wohlgroth, Vorstand-Finanzkommission
- D. Mataré, Vorstand-Finanzkommission

schon mehrere heimliche Sitzungen abgehalten haben mit dem Ziel, unter Umgehung des gewählten Vorstandes und unter Missachtung der in den Vorstandssitzungen gefassten Beschlüsse die Geschäftsführung des Dachverbandes an sich zu nehmen.

Ohne auszuführen, was ich von diesen Vorgängen halte, und ohne die Leistungen obengenannter Herren im Rahmen der bisherigen Verbandstätigkeit qualifizieren zu wollen, stelle ich fest, dass für mich eine weitere Zusammenarbeit und der Einsatz weiterer Arbeitsstunden unter diesen Umständen unzumutbar ist.

Darum teile ich Ihnen hiermit mit, dass ich per sofort als Präsident SDHM zurücktrete. Weiter muss ich Ihnen mitteilen, dass der Vizepräsident SDHM, Fritz Buser, aus den gleichen Gründen ebenfalls per sofort zurücktritt. Infolge der erwähnten Vorgänge hat Frau Daniela Dardel, Verbandssekretärin, ihren Arbeitsvertrag mit dem SDHM/ASVE auf Ende Oktober 1993 gekündigt. Schon am 30. August 1993 hat Roger Walter aufgrund anderer Umstände, die aber offensichtlich in Zusammenhang mit den jetzt bekanntgewordenen Vorgängen stehen, den Vorstand des SDHM/ASVE verlassen. Für Ihre weiteren Anliegen und Anträge an den SDHM muss ich Sie deshalb ab jetzt an den Zentralpräsidenten, Herrn H. A. Bichsel, Oberer Rebbergweg 5a, 4153 Reinach, Telefon 061/711 45 40 verweisen.

Da durch diesen Rücktritt statutarische Chargen vakant werden, habe ich mit Einladungsschreiben vom 27. September 1993, das diesem Schreiben vorgeht, eine Delegiertenversammlung einberufen. Diese Delegiertenversammlung hat im wesentlichen die Aufgabe, den Vorstand des SDHM/ASVE neu zu wählen.

Ich bedaure diesen Schritt ausserordentlich, habe aber keine andere Wahl. Ich möchte Ihnen für die gute und ermutigende Zusammenarbeit mit und zwischen den Clubpräsidenten in den vergangenen 20 Monaten und für Ihren Einsatz zugunsten der Sache danken.

Mit den besten Wünschen

J.C. Rudin
J.C. Rudin



ZÜRICH
VERSICHERUNGEN

Aurelio Sartori
Inspektor

Generalagentur Baden
Büro Shopping Center 13, 8957 Spreitenbach
Telefon 056 / 70 10 70, Fax 056 / 70 10 71

Privat:
Zelgmattstrasse 2, 8956 Killwangen
Telefon 056 / 71 15 88 , Natel 077 / 78 65 78

**OPEL VECTRA. ES MACHT SOGAR
SPASS, VERNÜNFTIG ZU SEIN.**



**VECTRA 2000 16V. DAS EINZIGE, WAS NOCH SCHNELLER IN
FAHRT KOMMT, IST IHRE BEGEISTERUNG.** Begeistert am Vectra 2000
16 V sind bestimmt Leistung und Beschleunigung. Erstaunlich hingegen, dass der beson-
ders effizient arbeitende 150 PS starke Motor extrem sparsam mit dem Benzin umgeht.
Sie dürfen sich also guten Gewissens an den Leistungen des Vectra 2000 16 V freuen.



Look at Opel now!

OPEL 

KLAR DIE NR. 1 IN DER SCHWEIZ.

meier

GARAGE / EGNACH



Fredi von Rohr

Unser OPEL GT-Spezialist freut sich auf Ihren Besuch.

- Fachkundige Beratung
- Reparaturen
- Umbauten
- Lackierungen

MEIER
Garage / Egnach
071 / 66 10 10

Alle GT-FAHRER treffen sich bei ANITA und CORSIN

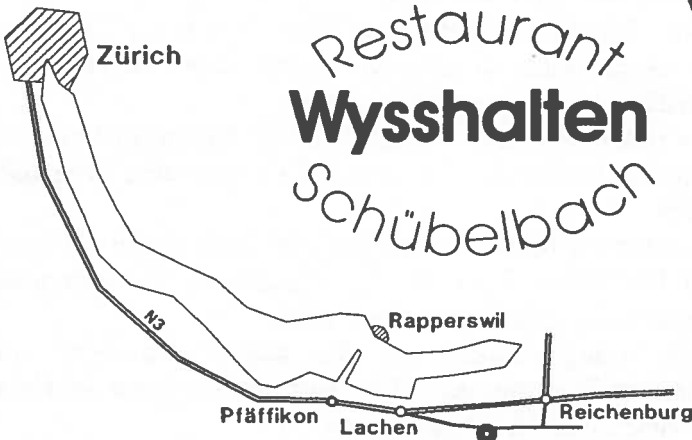
Mitglied Nr.259

Restaurant
Wysshalten
Schübelbach



Wir empfehlen uns für:

- preiswerte Menüs
- A la carte-Service
- diverse feine Coupes
- heimeliges Säll
für Familienanlässe
und Clubhocks



Ruhetag:
Montag und Dienstag

SCHÜBELBACH

Tel. 055 64.27.14



15 JAHRE OPEL - GT - CLUB SCHWEIZ

"... nur fliegen ist schöner!"

Endlich war es soweit! Das Jubiläumswochenende stand vor der Tür. 15 Jahre Opel-GT-Club Schweiz und 25 Jahre Opel-GT waren gute Gründe zum Feiern. - Was wir dann auch machten.

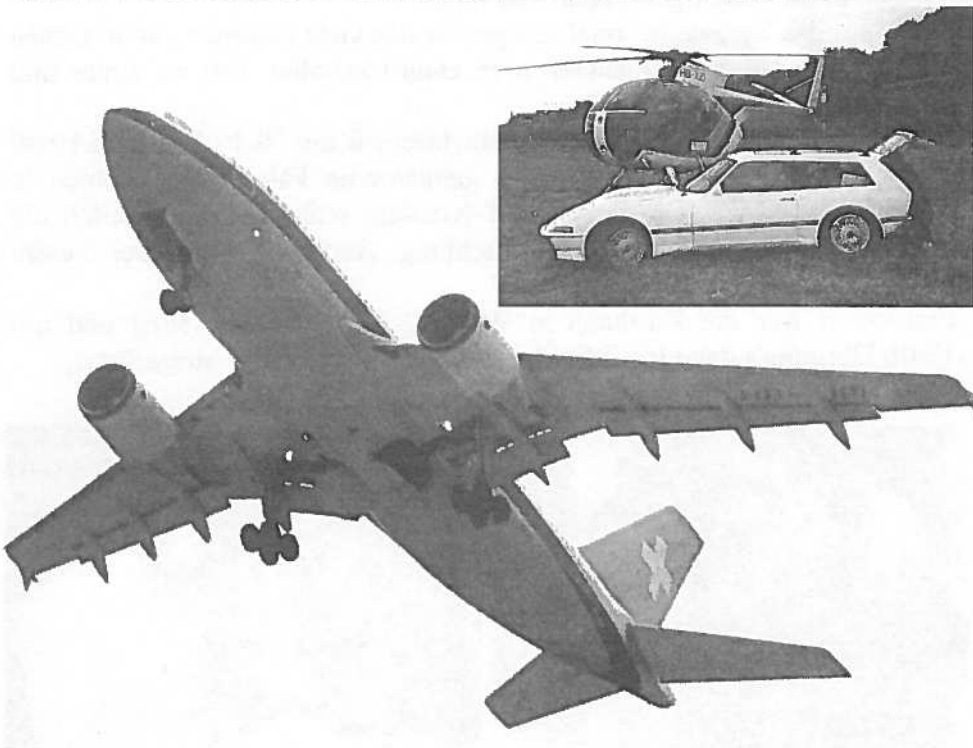
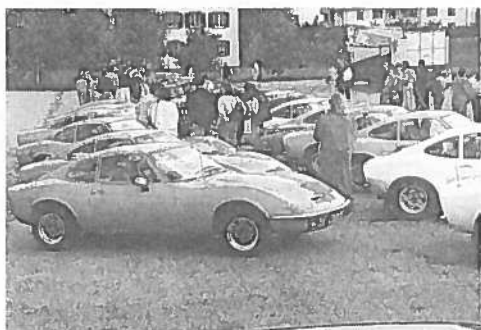
Das Wetter war am Morgen noch unsicher, doch als ich um 10.30 Uhr den GT aus der Garage holte, begann die Sonne sofort zu strahlen - eigentlich auch logisch.

Auf dem Parkplatz des Restaurants Feldschlössli in Regensdorf war um 12.00 Uhr unser erster Treffpunkt. 30 Opel GT's hatten den Weg nach Regensdorf gefunden.

Zur grossen Ueberraschung befanden sich darunter auch einige GT's von Holländischen und Deutschen Opel-GT-Club-Mitglieder, die sich unser Jubiläumswochenende nicht entgehen lassen wollten.

"Habt Ihr euch ein wenig umgeschaut? Wir schon!" Da stand vom Feinsten: Der Manhattan Transfer, ein GT-Kombi, viele original gehaltene Fahrzeuge und die vielen individuell gestalteten GT's.

Um 12.45 Uhr fuhren wir nach Kloten für eine Swissair-Werksbesichtigung. Einige bevorzugten die Rundfahrt auf dem Swissairgelände. Beide Programme waren sehr interessant und beeindruckend. Wir basteln bereits an unserem eigenen Jet.



Um 16.00 Uhr fuhren wir weiter nach Sihlbrugg, wo wir ca. um 17.00 Uhr ankamen. Nun stand die Inspektion der Zimmer auf dem Programm. Na, die waren in Ordnung, oder?

Um 20.00 Uhr begann die Abendveranstaltung mit einem richtigen Jubiläumsmenu. Die Tische waren festlich gedeckt und der Saal schön dekoriert. Während dem Essen, durften wir ein schönes Sackmesser als Jubiläumsgeschenk in Empfang nehmen. Dafür nochmals herzlichen Dank. Je später der Abend, desto besser die Stimmung, "gäu Albi"? Dazu trugen auch die 3 Musikanten viel bei. Es fehlte meines Erachtens nur noch der Kopfstand auf der Handharmonika. Höhepunkt des Abends war sicher die Vorführung der 8 Putzfrauen mit Ihren neusten Putzmethoden. Und da es beim ersten mal nicht ganz sauber war, putzten Sie gleich noch ein zweites mal. Beide Vorführungen wirbelten viel Staub auf.

Dann war da noch die Tombola mit tollen Preisen: Kugelschreiber, Mützen, Gürtel, Täschli, Jogginganzug u.s.w. Mit dem Kauf von Losen war man dabei, - denkste! Auf mehreren Losen stand nur Merci und damit war nicht einmal Schokolade gemeint. Nach dem Dessert sass man noch bis weit in die Nacht gemütlich zusammen.

Nachdem das Servicepersonal mit getöse das viele Geschirr abgewaschen hatten, ging ein anstrengender aber eindrucksvoller Tag zu Ende und schlafen war angesagt.

Nach einer kurzen Nachtruhe, Frühstückten wir um 08.30 Uhr. Um 10.00 Uhr wurde mit 34 Opel-GT's die gemeinsame Fahrt nach Wohlen in Angriff genommen. Die farbige GT-Kolonne schlängelte sich durch die hügelige Gegend und fand viel Beachtung. Auch wir waren bei diesem Anblick fasziniert.

Endstation war die Kartbahn in Wohlen. Die Spannung stieg und um 12.00 Uhr ging's dann los. Mit Helm und "Uebergwändli" ausgerüstet,





konnten wir in zwei Gruppen unsere Kartfahrqualitäten unter Beweis stellen. Eine viertel Stunde lang voll auf's Gas treten und durch die Kurven rasen, das war ein irrer Genuss, oder? Alle die es ein bisschen ruhiger liebten, machten es sich im Restaurant bequem.

Um 13.00 Uhr hiess es schon wieder weiterfahren Richtung Lenzburg.

Nach einem Spaziergang zum Schloss hinauf, war dort für uns der Abschlussapéro vorbereitet. Interessierte konnten noch das Schlossmuseum anschauen, währenddessen die anderen die Sonne genossen im schönen Schlossgarten.

Zirka um 14.30 Uhr verabschiedeten sich die ersten Club-Mitglieder und auch wir fuhren so gegen 15.00 Uhr "gediegen" nach Hause, wo als krönender Abschluss noch eine Polizeikontrolle auf uns wartete ... - die wir mit unserem GTli mit Handkuss passierten.

Wir möchten uns bei den Organisatoren herzlich für das gelungene Wochenende bedanken, das wir mit unseren 2 Kindern sehr genossen haben. Auf jeden Fall freuen wir uns schon auf den kommenden Herbstauftrag am 16. Oktober 93.

Katharina und Peter
mit Cedric und Colin

OPEL GT-STERNFAHRT/06.-11.09.1993



Es ist Sonntag, der 05. September 1993, leicht bedeckt, jedoch nicht regnerisch. Startklar steht er da, der Opel GT/J Baujahr 1971. Der Stauraum hinter dem Fahrer- und Beifahrersitz ist mit Reisegepäck bis auf den letzten Platz belegt.

Um 9.00 Uhr nehmen wir die Strecke Zug - Chantilly (Vorort von Paris) ca. 750 km unter die Räder. Die Fahrt führt über Basel - Belfort - Vesoul - Troyes - Provis und Senlis nach Chantilly.

Gemäss Programm treffen wir, nach einer Uebernachtung im Schosshotel Montvillargenne in Gouvieux ein. Nicht weniger als 30 GT's, vorwiegend aus Deutschland, befinden sich bereits auf dem Areal des Schlosses. Es folgen erste Begrüssungen und ein Begutachten der äusserst gepflegten Fahrzeuge. Im Laufe des Nachmittags nimmt die Zahl der GT's ständig zu. Vom 1100-ter (Weltweit wurden nur gerade 3573 Stück hergestellt) über den GT/J 1900-ter (J für Junior, einfache Ausführung) bis zum GT/AL 1900-ter (Luxusausführung).

Um 18.00 Uhr wird die Sternfahrt, durch Norbert Dickerboom, Präsident des Europäischen Dachverbandes der GT-Clubs, offiziell eröffnet. Er heisst 85 stolze GT Besitzer inkl. Beifahrer/in im Schosshotel herzlich willkommen.

Am Dienstag werden die GT's nicht in Bewegung gesetzt. Das Motto lautet: auch die mehr als 20-jährigen GT's brauchen einmal eine Verschnaufpause. Für die Anfahrt nach Gouvieux wurden zum Teil beachtliche Strecken von mehr als 1000 km zurückgelegt. So vergnügte man sich an diesem Tag im 60 km

entfernten Euro-Disneyland im Val de Marne bei Paris. Inzwischen ist es bereits Mittwoch und die erste Tagesetappe von Gouvieux nach Sedan steht auf dem Programm. Auf wenig befahrenen, jedoch sehr gut ausgebauten Nebenstrassen legen wir eine Strecke von 250 km zurück. Das Schweizerteam bestehend aus 6 GT's, erreichen das Ziel, abgesehen von kleineren Umwegen, ohne Zwischenfälle. Sedan mit seinen ungefähr 50'000 Einwohnern liegt im Nordosten von Frankreich, unweit der belgischen Grenze. Nach einem ausgezeichneten Nachtessen und einer anschliessenden Schlossbesichtigung, beenden wir diesen Tag um die Geisterstunde.

Mittlerweile haben wir Donnerstag und eine weitere Tagesetappe nach Mönchengladbach steht auf dem Programm. Nachdem wir von den Organisatoren das entsprechende Kartenmaterial in Empfang genommen haben, heisst es erneut zirka 250 km zurückzulegen. In der Zwischenzeit zeigt sich das Wetter auch nicht mehr von seiner besten Seite, ein typisch nasskalter Herbsttag. Nach ungefähr 100 km Fahrt durch die französischen- und belgischen Ardennen, erreichen wir das belgische Städtchen Stavelot. Im Schloss von Stavelot besichtigen wir ein kleineres Automobilmuseum. Bei strömendem Regen setzen wir unsere Fahrt (Zeitfahren unter dem Motto: je gleichmässiger - je besser) in Richtung Mönchengladbach fort, wo wir gegen 20.00 Uhr ankommen.

Inzwischen ist es Freitag und unser Ziel rückt immer näher. Autobahnfahrt ist angesagt. Endlich können die GT's so richtig ausgefahren werden. Der Lärmpegel im Innern des GT's steigt merklich. Eindrücklich was die Oldies noch hergeben. In Billerbeck bei Münster, statten wir einer grösseren Opel Vertriebs- und Reparaturwerkstätte einen Besuch ab, welche im Besitze verschiedener Opel-Raritäten ist. Vom Opel-Kinderwagen, über die Opel-Nähmaschine zum Opel-Fahrrad bis hin zu einigen Oldtimern inkl. zwei neueren GT's ist alles vertreten. Das Mittagessen folgt unmittelbar nach dieser einmaligen Besichtigung. Nun heisst es noch die letzten Kilometer dieser Sternfahrt möglichst pannenfrei zurückzulegen. Gegen 18.00 Uhr erreichen wir unser Ziel, die Stadt Bochum.

Der letzte Tag unserer Opel-GT Sternfahrt. Es ist 9.00 Uhr. In der Tiefgarage unseres Hotels herrscht reger Betrieb. Kurze Zeit später verschieben sich im Konvoi 85 GT's aus der Innenstadt auf das Opel-Werks-gelände. Nebst den teilnehmenden Sternfahrer schliessen sich immer wieder neue GT-Fahrer dem Konvoi an. Im Laufe des Tages zählt man mehr als 150 GT's. Auf dem Gelände wird ein Teilemarkt und ein Schönheitswettbewerb in 5 Kategorien durchgeführt. In der Kat. leicht abgeänderte GT's belegt der Schweizer Fredi von Rohr mit seinem GT den 1. Platz, herzliche Gratulation. Am Abend im Festzelt, bedankt sich Norbert Dickerboom sowie das anwesende Vorstandsmitglied der Opel-Werke, Herr Pott - Mitkonstrukteur beim Opel-GT, bei den Sternfahrt-Teilnehmern für den reibungslosen Ablauf (kleinere Pannen eingeschlossen).

Der damalige Werbespruch für den Opel-GT:

" Nur fliegen ist schöner"

trifft noch heute zu.

Stephan Ris

25 Jahre Opel-GT – 300 „Klassiker“ feierten Geburtstag

Toller Fan-Treff an der Wiege

Für Opel Bochum war es ein grandioser Erfolg. Rund 300 der Automobil-Klassiker waren nach Bochum an die Wiege der GT-Wagen gekommen. Der heute immer noch elegante Traumsportwagen feierte seinen 25. Geburtstag. 1968 hatten die ersten Opel-GT die Bochumer Bänder verlassen.

Über 10 000 Autofans hatte am letzten Wochenende das Stelldichein der GT-Liebhaber zum ersten europäischen Opel-GT-Treffen auf das Opel-Werks-gelände gelockt. Sie kamen angesichts der teil-

nehmenden „Klassiker“ voll auf ihre Kosten. Während das Original mit zwei Motorvarianten (60 und 90 PS) ausgeliefert wurde, zeigten die GT-Liebhaber, was sich mit handwerklichem Geschick in den ursprünglich für Kadett-Maschinen konzipierten Motorraum einbauen läßt. Dabei reicht der Spielraum vom Astra-16-V-Motor bis zum Sechs-Zylinder-Triebwerk des Omega. Und Frischluft-Fans präsentierten stolz ihre GT-Kabrios.

Basis vieler dieser Einzelstücke waren die aus den USA

reimportierten Fahrzeuge. Bis zu 60 Prozent der nur in Bochum gefertigten GT wurden während der Produktionszeit (1968–1973) in die Staaten geliefert. Auf bundesdeutschen Straßen fahren derzeit noch rund 4 500 GT-Fahrzeuge.

Der GT-Treff auf dem Opel-Gelände war das Ziel einer Sternfahrt, an der GT-Fans aus sechs europäischen Ländern teilnahmen. Ein buntes Unterhaltungsprogramm mit der Kür der schönsten Fahrzeuge ergänzte das GT-Familientreffen in Bochum.

O P E L

BESONDERES OPEL MERKMAL: UMWELTFREUNDLICHE TECHNIK.



Dass Opel seit vielen Jahren die beliebteste Automarke der Schweiz ist, hat viele Gründe. Opel hat u.a. schon früh die Weichen in Sachen Umwelt gestellt. Durch zahlreiche Pioniertaten. Durch die Förderung verbrauchs- und schadstoffgünstiger Motoren. Den Einsatz umwelt-

freundlicher, wasserlöslicher Lacke, den Verzicht auf kritische Werkstoffe wie Asbest und Cadmium, den Einbau recyclingfähiger Kunststoffteile. An weiteren Verbesserungen arbeiten wir täglich, unserer Umwelt und unserer Mobilität zuliebe.

Look at Opel now!



Opel klar die Nr. 1 in der Schweiz.

OPEL 

SAISON-ABSCHLUSS



Am Samstag 16. Oktober 1993 trafen wir uns im Rest. Rebstock in Seengen AG zum Saisonabschluss.

Pesche überreichte uns noch das Jubiläumsgeschenk, welches uns einiges Kopfzerbrechen verursachte.

Anschliessend nahmen wir die ca. 1-Stündige Fahrt nach Geroldswil ZH unter die Reifen. Wir parkten unsere 18 Autos (davon 10 GT's) auf dem Parkplatz des Vita-Parcours.

Wir waren zwar nicht Benützer des Parcours, aber wir testeten dennoch unsere Kondition. Beim Aufstieg zum Rest. Altberg kamen wir ziemlich ins Schwitzen. Auch die Kleinsten hielten tapfer mit und nach 238 Treppeinstufen erreichten wir mit hochroten Köpfen unser Ziel.

Da wir schon erwartet wurden, mussten wir auch nicht lange auf das Wohlverdiente Fondue warten. In der gemütlichen, warmen Stube, im Schein der Petrol-Lampen, liessen wir es uns schmecken.

Karin verwöhnte die Kinder mit Mohrenköpfen, Gummi-Dinos und mit Ballons, aus welchen Irene Keller mit geschickten Händen lustige Dackel formte.

Das Dessert wurde im Hinblick auf den Abstieg in der Dunkelheit, von einigen ohne Kirsch genossen.

Die Zeit verging wie im Fluge und schon bald herrschte Aufbruchstimmung. Das es das Wetter gut mit uns meinte, wurden die vorsichtshalber mitgebrachten Regenschirme nicht gebraucht.

Wir hatten einen recht langen Heimweg vor uns und so fanden wir es gut, dass wir zuerst ein Stück zum Parkplatz gehen mussten. Man fühlte sich doch gleich viel frischer, als wenn das Auto fast in der Gaststube parkiert ist.

Wir wünschen euch allen einen schönen Winter

Silvia + Franz

CHLAUS-HOECK

Nachdem wir das sonnige Basel verlassen hatten, empfing uns der nasstrübe Nebel bereits nach dem Belchen-Tunnel und begleitete uns bis nach Niederbipp ins Restaurant Eintracht.

Es war 15.10 Uhr und es schien, als wären wir die ersten, doch dann entdeckten wir Pesche im kleinen Saal, wo die mit Tannenästen dekorierten Tische zum Sitzen einluden, und die Nüssli und Schöggeli zum knabbern verführten. Nach und nach "tröpfelten" die GT-Familien ein, So dass der Samichlaus (fast) pünktlich um 16.10 Uhr erschien.

Der Schmutzli sah gar fürchterlich aus, mit seinem langen schwarzen Bart und seinem russigen Gesicht. Kein Wunder, dass die kleinste Besucherin Vanessa, jedesmal zu brüllen anfang, wenn sie ihn anblickte!. Da half kein Teeli vom Schoppen und auch kein Schöggeli oder Pommes-frites. So musste Mami Esthi mit ihr den Saal verlassen.

Die restlichen Kinder "ertrugen" die beiden sehr gut, auch Marc, dem ein Kartoffelsack übergestülpt, aber dann doch nicht mitgenommen wurde, überstand alles ohne Schaden.

Als der Samichlaus und der Schmutzli ihre Arbeit erledigt hatten (jetzt haben sie wieder 365 Tage Ferien ...) blieben sie noch bei einem Bier hocken und leisteten uns Gesellschaft.

Wir blieben dann alle noch eine Weile zusammen und als die Ersten langsam aufbrachen, verabschiedeten wir uns ebenfalls gegen 17.30 Uhr.

Wir wünschen allen GT-Fahrern frohe Festtage und eine guten Rutsch ins 1994!

Auf den nächsten Frühling wieder mit den GT's freuen sich
Patrizia + Beniamino



IMPRESSUM

Herausgeber: OPEL - GT CLUB SCHWEIZ

Postadresse: Postfach 732
4502 Solothurn

Redaktion &
Gestaltung: Beatrice Tanner
Silvio Tanner

Leserservice: Bea & Silvio Tanner
Tel/Fax: 056 / 71 15 86

Werbung: Max Wasem
Tel: 01 / 817 06 40

Fotos: Silvio Tanner
Bea Tanner

Druck: Iseli Druck, Gümüli

Diverses: 15. Jahrgang
Erscheint 2x jährlich
Büchleinwert SFr. 10.-

Auflage: 150 Exemplare

* Copyright, 1993 by Opel-GT Club Schweiz *

Redaktions-Schluss Heft Nr. 30 **01 Juli 1994**

